

Burgenländisches Volkslie
7000 EISENSTADT
SCHLOSS ESTERHAZY

Sig.: SZT - / /

BURGENLÄNDISCHES
VOLKSLIEDARCHIV
211 / 2

Gesang vom Jüngsten Tag

Merkt auf ihr frommen Christenleut

Karl Magnus Klier, Bgld. Heimatblätter, Jg. XIII? Heft 3
(Apetlon)

191. Gesang vom Jüngsten Tag. 342

1. Merkt auf ihr frommen Christenleut, * was ich vom End der Welt andeut, * thut Buß, denn es ist große Zeit.

2. Die Propheten haben weisgesagt, * Christus zeigt auch an große Plag, * die soll gescheh'n vorm Jüngsten Tag.

3. Der auf dem Dach steig nicht hernied'r, * wer auf dem Feld ist, fehr' nicht wied'r, * denn es wird ein groß Ungewitter.

4. Verfinstert werd'n Sonn, Stern und Mon, * dem Volk auf Erd wird angst und bang, * der Himmel wird sich auch aufthan.

5. Das Meer wird braus'n, der Wind stark geh'n * groß Krieg mit Krankheit wird entstehn, * groß Erbbidem werd'n auch geschehn.

6. Ein Fürst wieder den andern streit't, * ein Bruder ist dem andern neid * und werden sein gar theure Zeit.

7. Kein Tren, kein Glaub, kein Lieb nicht ist, * ein jeder braucht sein arge List, * denn wird sich nahen der Antichrist.

343

8. Der wird viel teuflisch Lügen lehrn, * und die Menschen von Gott bekehrn, * sie werden fluchen, schelten und schwörn.

9. Groß Furcht und Schrecken, Zittern, Zagn, * viel Weinen und sehr groß Wehklagn, * die Leut werdn selbst einander plag'n.

10. Dann wird sein die Verfolgung erst, * die machen wird der Antichrist, * dergleichen nie gewesen ist.

11. So schwere Matr, so große Plag, * kein Mensch wird selig nach Christi Sag', * wenn nicht verfürzt würden die Tag'.

12. Bierthalbes Jahr währt solche Not, * denn endet sie der treue Gott, * durchs großen Antichristi Tod.

13. Drauf wird Gott mit sein Heiligen komm'n, * zu richt'n die Bösen und die Fromm'n, * kommt all zusammen in einer Summ.

14. Ein Engel mit einer Posaunen hell, * wird man da hörn in aller Welt, * kommt stellt euch für den Richter schnell.

15. Gott wird in seiner Majestat, * kommen in dem Thal Josaphat, * da wird er halten seinen Rath.

16. Maria d'himmlich Königin * wird stehn zur Rechten ihres Kinds, * Johann der Tauser zu der Link.

17. Auf zwölf Stühl'n sitzen die Apostel, * die werden richten Israel, * das Urtheil wird gefällt gar schnell.

18. Der schrecklich Tod und die Natur, * erscheinen muß all Creatur, * und kommen für den Richterstuhl.

19. Ein Buch wird fürgebracht gar bald, * drin steht geschrieben der Inhalt, * was haben gestiftet Jung und Alt.

20. All heimlich Sach wird offenbar, * was g'schehen ist vor langen Jahren, * kommt alles vor den Richter dar.

21. Was werd ich armer Sünder thun, * was werd ich für ein Fürsprecher han, * was werd ich immer heben an?

22. Diemeil der G'recht' kaum sicher wird sein, * so denk Herr an das Leiden dein, * und hilf mir aus den Nöten mein.

23. Gedenk, o barmherziger Gott, * daß ich bin Ursach deines Tod's, * darum verlaß mich nicht mein Gott.

24. Ein Brunn des Lebens Herr du bist, * hast mich erlöst Herr Jesu Christ, * erquick mein' Seel zur selben Frist.

25. O frommer gerechter Richter gut, * ich bitt dich durch dein heiligs Blut, * vor großen Sünden mich behüt.

26. Verzeih' mir all meine Missethat, * und gib mir dein göttliche Gnad, * daß ich hier büß mein sündlich Art.

27. Du hast verziehn der Magdalen, * dem Schächer geschenkt das ewige Lebn, * dadurch ist mir ein Trost gegeb'n.

28. Mein G'bet ist zwar gering und schlecht, * ach Herr Gott schaff daß ich thu recht, * erbarm dich mein, mach mich gerecht.

29. Errett mein Seel von der Hölle Pein, * und heiß mich stehn zur Rechten dein, * da alle Gottes Heiligen sein.

30. Wann ich zur linken Hand werd gehn, * so heiß mich zu der rechten stehn, * so werd ich in den Himmel gehn.

31. Die Schaf zur Rechten werdn hören Freud, * die Böck zur Linken großes Leid, * hilf mir, o Gott, zur selben Zeit.

32. Wann mein Verstand sich nicht versinnnt, * und mir all menschlich Hilf zerrinnt, * so hilf mir, o Herr Gott geschwind.

33. Wann mir vergeht all mein Gesicht, * und mich der böse Geist ansicht, * so geh mit mir nicht ins Gericht.

34. Wann meine Ohren hören nicht, * darzu mein Mund kein Wort mehr spricht, * und mir vor Angst mein Herz zerbricht.

35. So bitt ich Herr aus Herzen Grund * verlei mir Sünder ein selige Stund, * und mach mein arme Seel gesund.

36. Durch dein große Barmherzigkeit, * hilf mir zur Freud der Seligkeit, * da loben wir dich in Ewigkeit.